



pfarrzentrum st. johannes

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes März 2022 – nr. 151



Foto Susanne Windischbauer

**WIR LADEN SIE GANZ
HERZLICH ZUR
PFARRGEMEINDERATSWAHL
AM 20.3.2022 EIN!**



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Fasten will die Freiheit stärken

von Christoph Baumgartinger, Pfarrmoderator

Samuel Beckett, „Glückliche Tage“: Der Zuschauer hat auf der Bühne eine Frau um die Fünfzig vor sich, Winnie, eingegraben bis zur Hüfte, später sogar bis zum Hals, bar jeder Bewegungs- und Handlungsfreiheit. Wie füllt man da die Tage? Mit monologischem Palavern und stereotypem Hantieren mit Tasche, Zahnbürste, Brille, Lippenstift. Dazwischen immer wieder das absurd-optimistische Mantra: „Es wird wieder ein glücklicher Tag werden.“ Willie, apathisch, einsilbig, liest hinter ihrem Rücken Zeitung. Manchmal ruft er ihr Überschriften oder Inserate zu. Eine Beziehung ohne Nähe, ein wenig Sehnsucht danach ist geblieben. Es verblüfft: Kein Kampf gegen die Unfreiheit, die Leere der Tage, die Beziehungskälte. Man gibt sich geschlagen, hat aufgegeben – und redet sich die Wirklichkeit schön. So schrecklich übertrieben, ja absurd das alles ist: Spiegelt es nicht doch Erfahrungen unseres Lebens?

Warum fasten?

Die Beweggründe für das Fasten sind gegenwärtig recht unterschiedlich. Seit etwa 10 Jahren bekunden bei Befragungen 50% oder mehr ihre Fastenvorhaben. Es soll ja vielfach heilsam sein. Religionen wussten das seit je. Etwa 80% der Muslime halten hierzulande den Ramadan. Die evangelische Kirche propagiert „7 Wochen ohne“ und die katholische verschiedene Fastenaktionen. Aber: Wer übt christlich motiviertes Fasten tatsächlich? Es stimmt: Manchen sitzen die aufgezwungenen Fastenübungen der Kindheit noch im Nacken. Sie dürfen es ruhig lassen.

Umdenken

Christliches Fasten zielt darauf, die eigene Lebensweise zu bedenken. Wer Ess-, Trink- oder andere Gewohnheiten reduziert, unterbricht markant spürbar den üblichen Lauf des Alltags. Ein bewusster Schritt, um das Eigentliche, das

Wesentliche ins Auge zu fassen. Um mit dem Evangelium auf das Leben hinzuschauen. Um umzudenken und – wenn nötig – etwas zu ändern: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ (Mk 1,15) Österliche Bußzeit heißt die Fastenzeit deshalb auch.

Frei werden!

Das Fasten will mich an meine Freiheit erinnern – und: sie mir zurückgeben. Was hält mich gefangen? Wovon bin ich unbemerkt abhängig geworden? Es möchte mich aus dem „Immer-so-weiter“ herausholen.

Mir die Qualität meiner Beziehungen sehen helfen und die Chancen darin. Das, was mich von mir entfremdet und das, was mich zu mir selbst zurückbringt. Das, was mir Kraft, Sinn, Hoffnung schenkt.

Für welche Menschen, welche Werte, welche Lebensquellen und Aufgaben möchte ich freier sein?

Christoph Baumgartinger 65 Jahre

von Johann Ehrenfellner, Kurat

Am 9. Februar vollendete er sein 65. Lebensjahr. Er stammt aus Kirchham, machte nach der Matura die Ausbildung zum Hauptschullehrer für Deutsch und Musik und studierte neben seiner Lehrtätigkeit an der Kath.-Theol. Hochschule und am Brucknerkonservatorium Linz. 1985 trat er ins Priesterseminar ein, promovierte 1987 in Theologie und empfing 1988 die Priesterweihe. Fünf Jahre war er Kooperator und Religionslehrer in Bad Ischl. 1992 wurde er Professor an der PH der Diözese, 2002 Geistlicher Rektor des Schulamtes und seit 2006 gehört er dem Linzer Domkapitel an. 1993 zog er ins Pfarrhaus ein und arbeitet seither als Kurat ehrenamtlich in Leonding-Hart-St. Johannes mit. Er gründete den Kirchenchor und leitet ihn bis zum heutigen Tag. Durch ihn gibt es eine neue Qualität bei der Gestaltung der Gottesdienste an den Hochfesten, Erntedank und Allerseelen. Ebenso steht er auch als Gitarrist zur Verfügung. Zweimal im Monat leitet er die Eucharistiefeier und hält einmal die Predigt, die das Evangelium als froh machende Botschaft für das Hier und Jetzt verkündet. Corona ist eine große Herausforderung für die musikalische Gestaltung. Danke für alles, was in Zusammenarbeit mit Band und Kantor*innen gelungen ist. Nach dem Tod von Kurt Pittertschatscher 2019 ist er zum Pfarrmoderator bestellt worden.

Ende Februar ging er als Professor an der Pädagogischen Hochschule in Pension. Pensionsschock wird es keinen geben, denn es bleiben die anderen Aufgaben aufrecht. Es freut uns sehr, dass er weiterhin in der Pfarre mitleben und -arbeiten wird.

Im Namen der Pfarre herzliche Gratulation zum Geburtstag verbunden mit dem Dank für alle Mitarbeit.

Persönlich danke ich für 29 Jahre anregende Wegbegleitung und Freundschaft. Gott segne deinen neuen Lebensabschnitt!

Ad multos annos (auf viele Jahre)!



Christoph Baumgartinger bei der Feier seines 65. Geburtstages in der Pfarre.

Foto: Martin Patrosso

Einladung zur PGR-Wahl

von Elisabeth Zarzer, Mitglied Wahlvorstand

mittendrin – mitten im Leben, mitten in der Pfarre: 18 Frauen und Männer sind bereit, sich einzubringen. Dafür danken wir! Welche zwölf Personen sollen nun ab 2022 aktive Mitglieder des Pfarrgemeinderats werden und wer Ersatzmitglied?

Entscheiden Sie mit!

Wann und wo?

Pfarrheim der Pfarre St. Johannes, Harterfeldstraße 2A, 4060 Leonding-Hart

Freitag, 18. März 2022: 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 20. März 2022: 9.00 – 11.00 Uhr

Ihren Stimmzettel erhalten Sie im Wahllokal. Durch Ankreuzen wählen Sie Ihre Wunschkandidat*innen aus, maximal zwölf Personen.

Kann ich überhaupt wählen gehen?

JA, wenn Sie

- getauft und Mitglied der Katholischen Kirche sind
- im Gebiet unserer Pfarre Ihren Wohnsitz haben oder sich unserer Pfarre zugehörig fühlen
- vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben (d.h. einschließlich Geburtsjahrgang 2005)

Sie möchten Ihre Stimme lieber per BRIEFWAHL abgeben?

Bitte wenden Sie sich zeitgerecht ans Pfarrbüro (0732 67 46 06), dort erhalten Sie die nötigen Unterlagen (bestehend aus Briefwahlkuvert, neutralem Briefumschlag und Stimmzettel).

Sie wählen am Stimmzettel maximal zwölf Personen durch Ankreuzen aus, geben den Stimmzettel in den neutralen Briefumschlag, diesen dann in das Briefwahlkuvert.

Links oben unter „Abs.“ schreiben Sie **deutlich lesbar Name und Adresse** hin, damit Sie im Wahl-Verzeichnis erfasst werden können.

Ihre Stimme zählt, wenn das Briefwahlkuvert – mit Ihrem Absender versehen – **bis spätestens Freitagabend, den 18. März 2022 im Pfarrbüro eingelangt ist**, entweder per Post oder durch Einwurf in den Briefkasten der Pfarre.



Kandidat*in



Edith Breiteneder

*1962, Friedensstraße, Handelsangestellte

Ich arbeite gerne in der Pfarre mit, weil ich aus den Ritualen im Gottesdienst Kraft für den Alltag schöpfen kann.



Thomas Haudum

*1967, Am Südgarten, Manager/Unternehmensberater

Ich möchte die Kirche zu den Leuten bringen und gemeinsam mit und für Menschen unterwegs sein.



Wolfgang Praher

*1971, Georg-Erber-Straße, Bankangestellter

Eine Pfarre muss wirtschaftlich und modern arbeiten, da kann ich etwas beitragen. In die Zukunft schauen ist wichtig, vor allem auch im Hinblick auf die Jugendlichen: Sie sollen sich einbringen und Gemeinschaft erfahren können.



Regina Punz

*1953, Friedensstraße, Pensionistin

Im PGR besteht die Möglichkeit, sich für eine fruchtbringende, pfarrliche Gemeinschaft einzusetzen, das tue ich gerne.



Brigitte Rudinger

*1980, Birkenweg, Referentin

Ich bin kontaktfreudig und gehe offen und mit Freude auf junge wie alte Menschen zu, damit sie sich in der Pfarre wohlfühlen.



Verena Schimana

*1976, Reitherstraße, Biomedizinische Analytikerin

Ich bin gerne da für die Kinder am Harter Plateau, damit sie die Gemeinschaft in der „KinderKirche“ erleben können – mit allen Sinnen und all ihrer kindlichen Spontanität.

innen für die Pfarrgemeinderatswahl 2022



Christian Dandl

*1965, Braidlandstraße, Leiter Bibliotheksfachstelle
Ich engagiere mich für eine Pfarre, in der alle Menschen willkommen sind, die offen ist für Gott und die Welt und die das Wort Gottes zu den Menschen bringt.



Magdalena Dandl

*1996, Braidlandstraße, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin
Ich möchte die Pfarre für eine jüngere Generationen attraktiv gestalten und diese in den Pfarralltag miteinbeziehen.



Anita Dia

*1971, Wimmerstraße, Kindergartenhelferin
Gerne bin ich dabei, wenn es darum geht, dass es in unserer Pfarre Platz und Gelegenheiten für Begegnungen in gemütlicher Atmosphäre gibt.



Martina Durstberger

*1973, Getreideweg, Bankangestellte
Kinder und Jugendliche sollen ihren Platz haben in unserer Gemeinschaft, ohne sich „verbiegen“ zu müssen, dafür setze ich mich ein. Bei Veranstaltungen helfe ich gerne mit. Jede*r soll sich mit seinen/ihren Stärken und Schwächen einbringen können.



Alexandra Huemer

*1975, Franz-Klafböck-Straße, Außendienstmitarbeiterin
Ich bin offen für Veränderung in unserer Pfarrgemeinde und gehe gern neue Wege.



Doris Litzlbauer

*1971, Hammerweg, Dipl. Sozialarbeiterin
Miteinander möchte ich viel in Bewegung bringen und auch gerne was Neues anfangen. Senior*innen und der gesamte soziale Bereich sind mir ein Anliegen.



Angelika Merta

*1960, Mayrhansenstraße, Religionslehrerin in Pension
Ich setze mich dafür ein, dass wir eine offene Pfarre sind, in der sich alle willkommen fühlen. Klare Abläufe und klare Kommunikation helfen, ein gutes Miteinander zu entwickeln, auch für jene Menschen, die neu andocken möchten.



Martin Patrasso

*1977, Georg-Erber-Straße, Radiologietechnologe
Gemeinsame Unternehmungen, Vorträge oder Ausflüge stärken das Miteinander in der Pfarre. Da bringe ich mich gerne ein.



Elke Stieger

*1985, Franz-Klafböck-Straße, Lagerlogistikerin
Kinder und Jugendliche sind mir ein Anliegen – ich sehe gerne die Welt mit ihren Augen, man kann viel von ihnen lernen.



Peter Straub

*1986, Meisterstraße, Konstrukteur
Mir ist wichtig, dass die zur Verfügung stehenden Mittel – auch die finanziellen – sinnvoll genutzt werden. Feste stärken die Gemeinschaft, das spricht vielleicht auch jüngere Menschen an, ich halte das für wesentlich.



Karl Wegerer

*1958, Wiesenweg, technischer Angestellter
Gerne arbeite ich daran mit, dass unsere Pfarrgemeinschaft „vor Ort“ bestehen und lebendig bleibt.



Christine Winkelmayer

*1980, Wiesenring, Büroangestellte/dzt. Karenz
Ich möchte gerne die Zukunft der Pfarrgemeinde, auch im Hinblick auf „Pfarre neu“, ein Stück weit mitgestalten.

„Alles Neu!“, so lautet das Motto im Jugendzentrum.

Bereits im September fing Andela Jovic neu im JUZ an und absolviert ihr Freiwilliges Soziales Jahr bis Juli 2022.

Neu im JUZ sind auch die Garderobe, Sitzsäcke, manche Lampen und verschiedene farbliche Akzente. Verantwortlich für die farbige Gestaltung ist eine Schulklasse der HLW für Kommunikation und Mediendesign der Kreuzschwestern Linz, welche bei dem Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ von der Katholischen Jugend, YoungCaritas und dem Radiosender Ö3 mitmachte. Bei Österreichs größter Jugendsozialaktion konnten die Schüler*innen ihr Talent und ihre Kreativität unter Beweis stellen.

Covid-19 und ein erneuter Lockdown machten vielen Projekten einen Strich durch die Rechnung, aber es konnten trotzdem einige Veranstaltungen durchgeführt werden.

Zu Halloween wurden gruselige Snacks vorbereitet und Kürbisse geschnitzt.

Eine Nikolausfeier war aufgrund des

Lockdowns leider nicht möglich, der Nikolaus brachte den Jugendlichen aber kleine Säckchen nach Hause.

In der Adventzeit waren wir hauptsächlich online für die Jugendlichen erreichbar, mit einem Online-Adventkalender und Online-Spieleabenden.

Freudig begrüßten wir das neue Jahr mit der Hoffnung auf weniger Corona-Einschränkungen und vielen persönlichen Treffen und Aktivitäten.

Ein kleiner Ausblick: Freitag, 17.6.2022 feiert das Jugendzentrum das 40-Jahr-Jubiläum.

Wir laden herzlich ein!



Des Team des JUZ und viele Jugendliche waren „72 Stunden ohne Kompromiss“ im Einsatz.
Foto: JUZ Plateau

Neue Ministrant*innen in Sankt Johannes

von Rainer Haudum, Pastoralassistent

Am Sonntag, 30. Jänner 2022, wurden im Gottesdienst vier neue "Minis" feierlich in die Gruppe unserer Ministrantinnen und Ministranten am Harter Plateau aufgenommen.

Simon, Hannah, Eva-Maria und Lukas bekamen als Geschenk ein kleines Kreuz überreicht und gemeinsam mit den älteren Ministrant*innen beteten sie das Mini-Gebet. In einem kurzen Video zum Lied "Jerusalem" erhielten die

Gottesdienstbesucher*innen einen kleinen Einblick in das Gemeinschaftsleben der Minis.

Danke, dass ihr diese wichtige Aufgabe bei unseren Gottesdiensten erfüllt!

*Simon, Hannah, Eva-Maria und Lukas wurden im Gottesdienst feierlich in die Gemeinschaft der Ministrant*innen aufgenommen.*

Foto: Martin Patrasso



Sternstunden im Jänner

von Rainer Haudum, Pastoralassistent

Von 2. bis 5. Jänner 2022 waren heuer wieder die Sternsinger unterwegs.

Kinder und Jugendliche haben sich in ihren Weihnachtsferien als Königinnen und Könige verkleidet. 13 Gruppen konnten so den östlichen Teil des Pfarrgebiets besuchen. Viele Menschen freuten sich über den königlichen Besuch und die Sternsinger hatten eine erlebnisreiche Zeit. Vielen Dank allen,

die mitgegangen sind oder mitgeholfen haben bei dieser gelungenen Aktion.

Und danke für alle Spenden! Unser Spendenergebnis von rund **6.000 Euro** kommt Menschen in Not z.B. im Amazonasgebiet zugute.

Eine Sternsingergruppe und ihre Begleiterin brechen auf, um Segen in die Häuser am Harter Plateau zu bringen.

Foto: Rainer Haudum



Palmbuschen für Zuhause

Der Verkauf der Palmbuschen am Kirchenplatz findet am Samstag, 9. April, 10.00 – 12.00 Uhr und am Palmsonntag, 10. April, ab 9.00 Uhr statt. An beiden Tagen gibt es zusätzlich einen Stand mit Mehlspeisen am Kirchenplatz!

Cilli Ramsebner und Hermi Schmitzberger binden Palmbuschen.



Ostern mit der Familie und Kindern feiern!

Im Kinderliturgiekreis bereiten wir derzeit die Feiern für die Fastenzeit und Ostern vor.

Wenn es das Wetter zulässt, werden wir gemeinsam draußen Kindergottesdienste feiern.



Pflanzerlmarkt

Jungpflanzen, Blumen und Topfpflanzen für Garten, Balkon und Terrasse

**Sonntag
24. April 2022
10.15 – 11.30**

Pflanzen-Spenden können am **Samstag, 23. April 2022** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Der Erlös der Spenden wird für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet.

Pflanzerzentrum St. Johannes, Harterfeldstr. 2A, 4060 Leonding

Caritas Haussammlung 2022

Gerade jetzt sind viele Menschen in Oberösterreich in einer Notlage. Sei es durch Arbeitslosigkeit, Einkommensverluste oder weil sie sich schon in Vor-Corona-Zeiten in existenziellen Krisen befanden, die sich nun massiv verschärft haben. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Oder um Menschen, die obdachlos sind. Sie brauchen unsere Solidarität.

In zwölf Sozialberatungsstellen und Projekten wie Help-Mobil, Wärmestube oder Krisenwohnen stehen Caritas-Mitarbeiter*innen den Menschen in Not auch in diesen herausfordernden Zeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Lernunterstützung für sozial benachteiligte Kinder.



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Elias Moser
Nora Marie Ehrenfellner



Wir beten für unsere Verstorbenen

Inge Heitzinger, Waggerlstraße 2
 Maria Reisinger, Zehetlandweg 8
 Maria Atzmüller, Waggerlstraße 2
 Marie Schuster, Altenheim Traun
 Hubert Dolzer, Rufflinger Straße 12
 Ingeborg Birglehner, Harterfeldstraße 26
 Elfriede Perkmann, Lanzingerstraße 30
 Otto Zinöcker, Waggerlstraße 2
 Hedwig Kastl, Waggerlstraße 2
 Bernhard Altendorfer, Richterstraße 24

Ostern 2022

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage der Pfarre, in den Schaukästen auf dem Kirchenplatz und im Kircheneingang.

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag 10.4. um 9.30 Uhr
 Palmweihe, anschließend Gottesdienst in der Kirche

Gründonnerstag 14.4. um 19.00 Uhr
 Abendmahlsmesse

Karfreitag 15.4. um 19.00 Uhr
 Feier zum Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag 16.4. um 20.30 Uhr
Osternacht
 Feier der Auferstehung Christi

Ostersonntag 17.4. um 9.30 Uhr
 Festgottesdienst

Ostermontag 18.4. um 9.30 Uhr
 Gottesdienst

Versöhnt sein

mit sich, mit dem eigenen Leben, mit den Mitmenschen, mit Gott. Kurat Hans Ehrenfellner bietet in der Karwoche die Möglichkeit zu Aussprache und Beichte an: Karsamstag 16.4. von 10.30 – 12.00 Uhr, persönliche Terminvereinbarung ist unter 0732 67 46 06 möglich.

Meditation

Herzliche Einladung zu Meditation in christlicher Spiritualität. Ein Impuls und Körperübungen führen uns in das Da-Sein in Stille. Montag, 21.3., 11.4., 16.5. und 20.6., jeweils 18.30 – 19.45 Uhr, Kirche Hart-St. Johannes, Anmeldung bei Anna Meixner, 0699 12 60 14 38 oder Susanne Windischbauer, 0699 10 68 92 46.

Termine

Familiengottesdienst 20.3. um 9.30 Uhr
 Kirche Hart St. Johannes

Pflanzerlmarkt 24.4. von 10.15 – 11.30 Uhr
 Kirchenplatz (siehe Info links)

Krankenkommunion

Gerne bringen wir die Kommunion zu kranken und alten Menschen, die nicht in die Kirche gehen können. Bitte, melden Sie sich im Pfarrhaus unter der Tel. 0732 67 46 06.